Neverin INFO

Heimat- und Bürgerzeitung

Jahrgang 25 | 21. JANUAR | Nummer 01/2017

Sprechzeiten des Amtes Neverin:

Dienstag:
07:30 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:30 Uhr

Donnerstag
07:30 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:30 Uhr

Freitag
07:30 – 12:00 Uhr

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Neverin und die Gemeinden Beseritz, Blankenhof, Brunn, Neddemin, Neuenkirchen, Neverin, Sponholz, Staven, Trollenhagen, Woggersin, Wulkenzin und Zirzow sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Inhalt:

Wie erreiche ich wen in der Amtsverwaltung 2
Jubilare 3
Mitteilung der Amtsverwaltung 5
Brandschutz 6
Kirchl. Nachrichten 8
Aus den Gemeinden 9
Amtliche Bekanntmachungen (herausnehmbarer Innenteil)
Allgemeine Informationen 17
Plattsnackers 18

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Amtsverwaltung

Amt Neverin • Dorfstr. 36 • 17039 Neverin

Amtsvorsteher:	Herr Peter Böhm (CDU), Tel.: 0151 40778177, Fax: 039608 251-26 Mail: staven@t-online.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
1. Stellvertreter:	Herr Peter Enthaler (CDU)
2. Stellvertreter:	Herr Horst Ritschel (CDU)
Schiedsstelle:	Schiedsfrau Andrea Schubert, Chemnitzer Str. 21, 17039 Blankenhof Tel.: 0151 50552505, E-Mail: andreaschubert1960@gmail.com jeden 3. Dienstag im Monat von 17 - 18 Uhr im Amt Neverin
Einwohnerzahl des Amtsbereiches	8.779 (Stand 31.12.2015)

Wie erreiche ich wen?	Telefon	E-Mail-Adresse
Leitende Verwaltungsbeamtin **Frau Niewelt**	039608 25138	p.niewelt@amtneverin.de
Leiter Fachbereich zentrale Dienste und Finanzen **Herr Müller**	039608 25125	m.mueller@amtneverin.de
Personal/Lohn und Gehalt/Gremien **Frau Otte**	039608 25123	y.otte@amtneverin.de
Schulassistentin **Frau Karst**	039608 25153	j.karst@amtneverin.de
Leiter Amtskasse **Herr Alexander**	039608 25115	n.alexander@amtneverin.de
Sachbearbeiter Amtskasse **Frau Hennig**	039608 25113	m.hennig@amtneverin.de
Zentrale Verwaltung/Amtsblatt/Schulverwaltung **Herr Hamann**	039608 2510	p.hamann@amtneverin.de
Vollstreckung **Frau Kosin**	039608 25132	i.kosin@amtneverin.de
Steuern und Abgaben/Kindertagesstätte/Tagespflege **Frau Voigt**	039608 25120	s.voigt@amtneverin.de
IT-Service und Anlagenbuchhaltung **Herr Wojciak**	039608 25111	d.wojciak@amtneverin.de
Leiter Fachbereich Bau und Ordnung **Herr Diekow**	039608 25122	a.diekow@amtneverin.de
Bürgerservice (Meldewesen, Wohngeld, Gewerbe) **Frau Müller**	039608 25117	j.mueller@amtneverin.de
Bürgerservice (Meldewesen, Wohngeld, Gewerbe) **Frau Beier**	039608 25127	a.beier@amtneverin.de
Feuerwehr, Fördermittel, Bauverwaltung **Frau Niestaedt**	039608 25129	ch.niestaedt@amtneverin.de
Bauleitplanung, Bauverwaltung **Frau Brinckmann**	039608 25137	s.brinckmann@amtneverin.de
Bauordnung, Gebäudemanagement, Bauverwaltung **Frau Schöning**	039608 25116	j.schoening@amtneverin.de
Straßenunterhaltung, Bauverwaltung **Herr Worbs**	039608 25119	g.worbs@amtneverin.de
Liegenschaften, Pachten **Herr Braun**	039608 25114	d.braun@amtneverin.de
Ordnung und Sicherheit, Anzeigen **Frau Rohde**	039608 25121	p.rohde@amtneverin.de
Umwelt, Versicherungen, Gemeindearbeiter **Frau Thiele**	039608 25124	i.thiele@amtneverin.de
BMV-Wohnungsverwaltung	039608 26481 0395 4292560	info@bmv-nb.de

Der Amtsvorsteher, die Bürgermeister und Gemeindevertretungen gratulieren den Jubilaren im Februar 2017

Beseritz

am 03.02.
Herrn Radtke, Jürgen — zum 75. Geburtstag

Brunn

am 26.02.
Frau Voß, Anneliese — zum 85. Geburtstag

OT Dahlen
am 01.02.
Herrn Witt, Willibald — zum 90. Geburtstag

OT Ganzkow
am 18.02.
Herrn Krogmann, Willi — zum 70. Geburtstag

Neuenkirchen

OT Ihlenfeld
am 20.02.
Herrn Haack, Bernd-Uwe — zum 70. Geburtstag

Neverin

am 14.02.
Frau Bretzke, Regina — zum 80. Geburtstag
am 22.02.
Frau Lihs, Leopoldine — zum 75. Geburtstag

Sponholz

OT Warlin
am 13.02.
Herrn Braier, Eduard — zum 70. Geburtstag

Trollenhagen

OT Podewall
am 04.02.
Herrn Schultz, Hans-Georg — zum 70. Geburtstag

Wulkenzin

am 16.02.
Frau Berg, Anita — zum 70. Geburtstag
am 19.02.
Frau Lauke, Inge — zum 80. Geburtstag

OT Neu Rhäse
am 13.02.
Frau Bertmann, Hildegard — zum 80. Geburtstag

OT Neuendorf
am 08.02.
Frau Freier, Heidrun — zum 75. Geburtstag

Zirzow

am 04.02.
Frau Fibinger, Elvira — zum 70. Geburtstag
am 05.02.
Herrn Smarsch, Karl Heinz — zum 75. Geburtstag
am 19.02.
Herrn Borgwart, Hans — zum 80. Geburtstag

zur goldenen Hochzeit

am 03.02.
dem Ehepaar
Annelie und Horst Kundl
aus Blankenhof

am 24.02.
dem Ehepaar
Helga und Jürgen Witt
aus Neuenkirchen

am 25.02.
dem Ehepaar
Eva und Rudolf Sieber
aus Wulkenzin
OT Neuendorf

zur eiserne Hochzeit

am 08.02.
dem Ehepaar
Erna und Erich Gültzow
aus Neverin

Herzlichen Glückwunsch

Mitteilung der Amtsverwaltung

Grundschule zum Wasserturm

Weihnachten bei uns

Am 21.12.2016 hatten unsere Schüler ihre Großeltern zu einem weihnachtlichem Programm eingeladen.
Dazu hatten sie seit Wochen gemalt, gebastelt, gesungen, Texte gelernt und Plätzchen gebacken.
Damit wollten sie sich bei ihren Omas und Opas für deren Unterstützung bedanken.

Das Schulteam wünscht allen Freunden und Partnern unserer Schule ein erfolgreiches 2017.

Unsere Lesenacht

Wir, die Schüler der Klasse 3, schliefen vom 17.11.2016 bis 18.11.2016 in der Grundschule. Wir freuten uns schon lange auf unsere Lesenacht. Zuerst haben alle ihre Luftmatratzen und Isomatten aufgebaut. Nach dem Aufbauen haben wir gemeinsam Abendbrot gegessen. Alle freuten sich auf die leckeren Sachen die wir und unsere Eltern vorbereitet hatten.
Nach dem Essen besuchte uns Frau Engelhard von der Literaturgesellschaft, die uns das Buch „Geheimnis Nr. 32„ vorstellte und vorgelesen hat. Anschließend lösten wir alle ein Rätsel, dadurch war uns dann auch der Autor dieses Buches bekannt. Danach gingen wir gewaschen und mit geputzten Zähnen auf unsere Schlaflager und durften noch mit unseren Taschenlampen lesen, bis uns die Augen zufielen. Mit unserer Klassenlehrerin Frau Gehrke und dem Vater von meinem Mitschüler Elias, Frau Engelhard und unserer Praktikantin Isabelle war es eine spannende, aufregende und schöne Lesenacht. Um 06:30 Uhr am nächsten Morgen weckte uns Frau Gehrke. Unsere Eltern holten uns um 08:00 Uhr ab. Dann verabschiedeten wir uns und jeder startete in sein langes Wochenende.

Von Benita

Cedrick:	Es war ein schöner Abend!!!
Fiona:	Es war eine ganz tolle Lesenacht, die ich gerne in Erinnerung behalte.
Jannes:	Es hat mir sehr gefallen. Wir hatten alle viel Spaß
Lina:	Vielen Dank das ich dabei sein durfte und das Frau Gehrke, Frau Engelhard, unsere Praktikantin Isabelle und Elias Papa uns dies ermöglicht haben.
Luca:	Die Lesenacht war ein tolles Erlebnis.
Florian:	Uns Kindern hat die Lesenacht sehr viel Spaß bereitet und wir danken Frau Gehrke und allen Beteiligten für diese Veranstaltung.
Lennie:	Es war eine sehr schöne Nacht, von der ich meinen Eltern und Omas noch viel zu erzählen hatte. Vielleicht gibt es in der vierten Klasse noch einmal eine Lesenacht. Ich würde mich sehr darüber freuen.
Sina:	Ich fand den Abend super und würde ihn gern wiederholen.
Nele T.:	Es war eine spannende und lustige Lesenacht.
Neele K.:	Das war eine tolle Lesenacht, die ich immer in Erinnerung haben werde.

Weihnachtsmarkt in der Partnergemeinde Tychowo

Die Gemeinde Tychowo hatte zum Besuch des 2. Weihnachtsmarktes in die Stadt Tychowo eingeladen. Der Besuch des Weihnachtsmarktes war schon im Jahresarbeitsplan zwischen der Gemeinde Tychowo und dem Amt Neverin vereinbart. Am 16. Dezember 2016 begab sich eine 15-köpfige Reisegruppe mit 2 Feuerwehrkleinbussen des Kreisfeuerwehrverbandes MSE auf die Fahrt von Neverin nach Tychowo. Gegen 12:00 Uhr kam die Reisegruppe in Tychowo an, anschließend konnten wir unsere Hotelzimmer im Palasthotel in Bukowko beziehen. Nach dem Mittagessen wurde der Weihnachtsmakt und die Weihnachtveranstaltung im Kulturhaus besucht. Die Besucher aus Deutschland hatten kleine Geschenke gebastelt, die an einem Ausstellungsstand auf dem Weihnachtsmarkt neben einheimischen Ausstellern angeboten wurden. Die Ausstellungsstücke waren von Frauen des Dorfclubs Staven, von den Kindern des Hortes der Grundschule Neverin und von Mitarbeitern der diakonischen Werkstätten Dahlen gebastelt. An den Ständen wurde ein reger Meinungsaustausch geführt (trotz der - 7 °C). Im Kulturhaus bot sich ein buntes Programm von Liedern, Tänzen, und kleinen Theaterstücken rund um die Weihnachtszeit. Extra für die Besucher aus Deutschland wurde von einer Schülerin des Gymnasiums Tychowo das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ in deutscher Sprache gesungen.
Beim anschließenden Abendessen mit den Vertretern der Gemeinde und vielen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Tychowo wurde viel über Weihnachtsbräuche in Polen und Deuschland erzählt. Für uns war das Essen etwas gewöhnungsbedürftig, aber trotzdem schön; es gab Fisch in allen Variationen, Teigtaschen mit Pilzfüllung und Gemüse, dazu Wasser und Tee (die Fastenzeit endet in Polen erst am 1. Weihnachtsfeiertag). Die Reisegruppe hat sich dann am späten Abend noch am Kamin im Hotel zusammengesetzt und auch noch ein „kleines Bier“ getrunken.

Am 17.12.2016 wurden wir vom Bürgermeister und seinem Stellvertreter bei einem Stadtrundgang (Stadtrundfahrt) mit den neuesten Investitionen und Planungsgedanken vertraut gemacht. Sehr zu loben sind die Investitionen der Gemeinde in die Kinder- und Jugendarbeit. Kindergarten und Schulausbau werden massiv unterstützt. Interessant waren auch die Erläuterungen über die neue Heizungsanlage des Gymnasiums, eine Wärmepumpenanlage.
Die beiden Mitarbeiterinnen des Schulhortes Neverin haben bestimmt interessante Anregungen für Ihre Arbeit bekommen. Das Naturkundezimmer in der Grundschule war ein gerade fertiggestelltes Projekt.
Die Reisegruppe besuchte noch den größten Findling Polens (zweitgrößter in Europa) auf dem Friedhof in Tychowo.
Nach einem Besuch des Kulturhauses im Nachbarort mit einer Theatervorführung von Kindern, einem gemeinsamen Mittagessen (Fisch), Wasser und Tee
und einer Auswertung unseres Besuches in der Partnergemeinde Tychowo fuhren wir anschließend wieder zurück nach Neverin.
Alle Reisegruppenmitglieder und die Gemeindevertretung Tychowo waren sich einig, es war ein schöner Weihnachtsmarkt in Tychowo und zum 3. Weihnachtsmarkt 2017 werden wieder Vertreter aus Neverin anwesend sein, dann aber mit einer versprochenen Überraschung.

Am 18. Januar 2017 treffen sich die Vertreter des Amtes Neverin und der Gemeinde Tychowo in Stettin, um den Jahresarbeitsplan „Partnerschaft“ für das Jahr 2017 zu besprechen. Anregungen und Vorschläge aus den Gemeinden des Amtes Neverin sind erwünscht.

Peter Böhm

Schlichter gesucht

Bewerbung um das Amt der stellvertretenden Schiedsperson

Das Ehrenamt der stellvertretenden Schiedsperson der Schiedsstelle des Amtes Neverin ist ab dem 22. März 2017 neu zu besetzen.
Die Schiedsstelle ist zurzeit mit der Schiedsfrau Andrea Schubert (Blankenhof) und den beiden Stellvertretern Frau Jutta Cyttrich (Neverin) und Herrn Günter Wolter (Wulkenzin) besetzt. Mit Ablauf des 21.03.2017 endet die Amtszeit der stellv. Schiedsmanns Günter Wolter.

Die Schiedsstelle hat die Aufgabe, streitende Parteien vor einer Klageerhebung zu einer gütlichen Einigung (Schlichtung) zu bewegen. Ziel ist u. a. eine positive Veränderung der „Streitkulturen“.
Eine Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Den Streitpersonen muss sie vorurteilsfrei, sachlich und besonnen gegenübertreten können.

Zur Schiedsperson darf nicht gewählt werden:
- wer infolge gerichtlicher Entscheidung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wer wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde;
- eine Person, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig ist oder Anklage wegen einer solchen Tat erhoben wurde, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
- eine Person, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt ist.

Bewerber sollen das 25. Lebensjahr vollendet haben und im Amtsbereich Neverin wohnen.

Der Schiedsbereich umfasst den gesamten Amtsbereich Neverin, bestehend aus den Gemeinden Beseritz, Blankenhof, Brunn, Neddemin, Neuenkirchen, Neverin, Sponholz, Staven, Trollenhagen, Woggersin, Wulkenzin und Zirzow.

Die Wahl der stellvertretenden Schiedsperson erfolgt durch den Amtsausschuss des Amtes Neverin.
Nach der Wahl beruft der Direktor des Amtsgerichts Neubrandenburg die stellvertretende Schiedsperson. Erst nach dieser Berufung darf eine Schiedsperson ihr Amt ausüben.

An diesem Ehrenamt interessierte Bürger werden gebeten, sich bis zum 28. Februar 2017 schriftlich im

Amt Neverin
z. Hd. Herrn Diekow
Dorfstraße 36
17039 Neverin

zu bewerben oder einen geeigneten Bürger für dieses Amt vorzuschlagen.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Diekow jederzeit gern zur Verfügung (Tel.: 039608 25122, E-Mail: a.diekow@amt-neverin.de).

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien Friedland

Gottesdienste im Januar

So., 22.01.
10:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl zur Verabschiedung des bisherigen Kirchengemeinderates und Einführung des neuen Kirchengemeinderates Winterkirche Friedland

So., 29.01.
09:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Winterkirche Schwanbeck
09:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Winterkirche Schwichtenberg
10:30 Uhr Gottesdienst Winterkirche Friedland
10:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Pasterhof Eichhorst

Gottesdienste im Februar

Mi., 01.02.
15:00 Uhr Gottesdienst Pflegeheim Lübbersdorf

So., 05.02.
09:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Kirche Brunn
09:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Kirche Lübbersdorf
10:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Winterkirche Friedland
10:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Kirche Salow

So., 12.02.
09:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Kirche Liepen
10:30 Uhr Gottesdienst Winterkirche Friedland

Mi., 15.02.
10:00 Uhr Gottesdienst SWP Friedland

So., 19.02.
09:00 Uhr Gottesdienst Winterkirche Schwichtenberg
09:00 Uhr Gottesdienst Winterkirche Schwanbeck
10:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Winterkirche Friedland
10:30 Uhr Gottesdienst Kirche Brunn

So., 26.02.
09:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Kirche Roga
09:00 Uhr Gottesdienst Kirche Klockow
10:30 Uhr Gottesdienst Winterkirche Friedland
10:30 Uhr Gottesdienst Pasterhof Eichhorst

Gottesdienst im März

Mi., 01.03.
15:00 Uhr Gottesdienst Pflegeheim Lübbersdorf

So., 05.03.
09:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Winterkirche Schwichtenberg
09:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Winterkirche Schwanbeck
10:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Winterkirche Friedland
10:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Kirche Brunn

Aktuelles aus den Gemeinden

NEDDEMIN

mit dem Ortsteil Hohenmin

Telefon: 0172 / 3 23 23 60
Mail: www.BeckmannTh@gmx.de
Einwohner gesamt: 340

Bürgermeister: Thomas Beckmann
1. Stellvertreter: Andreas Rossnagel
2. Stellvertreter: Friedrich-Carl Reincke

Sprechzeiten: nach telefonischer Terminabsprache

Verkauf eines Kommunaltraktor KUBOTA GT950

Die **Gemeinde Neddemin** verkauft einen **Kommunaltraktor KUBOTA GT 950**, Baujahr 1999 mit folgenden Zusatzgeräten:

1 Schiebeschild,
1 Mähwerk mit Ersatzmesser,
1 Auffangkorb,
1 Straßenbürste und Schneeketten

Mindestkaufpreis: 500,00 EUR

Besichtigung nach telefonischer Rücksprache bei Herrn Beckmann, Tel.: 0172 3232360

Interessenten reichen bitte schriftliche Angebote bis **06.02.2017** beim Amt Neverin - Gemeinde Neddemin- Dorfstraße 36, 17039 Neverin ein.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Bürgermeister- Tel.: 0172 3232360

Mit freundlichen Grüßen

T. Beckmann
Bürgermeister

NEUENKIRCHEN
mit den Ortsteilen Ihlenfeld, Luisenhof, Magdalenenhöh

Mobil: 0170 / 3 81 18 98
Einwohner gesamt: 1.109

Bürgermeister: Horst Ritschel (CDU)
1. Stellvertreter: Falk Wiskow (CDU)
2. Stellvertreter: Max Albrecht (CDU)

Sprechzeiten:
jeden letzten Dienstag im Monat
18.00–18.30 Uhr im Gemeindehaus Ihlenfeld

Adventsmarkt am 04.12.2016

Horch was kommt von draußen rein, holahi, holaho, werden ganz viel Leute sein, holahiaho!!!
Anziehungspunkt war der Adventsmarkt am 04.12.2016 im Ihlenfelder Speicher.
Schon draußen wurde man weihnachtlich eingestimmt. Eine über 4 m große Tanne, geschmückt mit einer tollen Beleuchtung, sendete Grüße und hieß alle willkommen.
Gestiftet wurde der Baum in diesem Jahr von den Ihlenfeldern Helmut und Anke Schult. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge begleiteten sie den Abtransport des Baumes. Ein letztes Mal konnten sie ihre Prachttanne noch vor dem Speicher bestaunen. Dort stand sie als „Empfangskommitee“ des Adventsmarktes. Und öffnete man dann die Tür zum Ihlenfelder Speicher, wurde man verzaubert vom Duft der Weihnachtszeit. Ein beschaulicher aber dennoch faszinierender, kleiner Adventsmarkt verführte die Besucher in eine Art Märchenwelt. Eine tolle Atmosphäre schufen die kleinen weihnachtlichen Stände, wo man alles bekam was das Herz begehrt. Über Handarbeitsprodukte in Form von Gestricktem, Gehäkeltem oder Gefilztem, es war alles dabei. Auch Schmuck- und Keramikprodukte sowie frisch Geschlachtetes, Rapsöl, Honig und Blumengestecke aus den eigenen kreativen Händen, wurden angeboten. Selbst den Weihnachtsbraten, frisch geschlachtet vom Biobauer konnte käuflich erworben werden. Wer hier das passende Weihnachtsgeschenk nicht fand war selbst Schuld. Denn ob nun bewusst geplant oder rein zufällig entdeckt, dieser Adventsmarkt fand große Zustimmung, ein echter Besuchermagnet!
Und was war nun das Tollste daran? Fragt die Kinder! Durch eine extra für die kleinen Besucher angebotene Bastelstraße wurden diese sinnvoll beschäftigt, währenddessen sich die Eltern in aller Ruhe den Ständen widmen konnten.
Und selbst, wenn man schon alle Geschenke hatte, konnte man sich bei Kaffee, Kuchen, Glühwein und Würstchen einen gemütlichen Samstagnachmittag machen - natürlich auch in Begleitung des Weihnachtsmannes, der den ganzen Nachmittag in Ihlenfeld verweilte und uns seine kostbare Zeit widmete. Danke lieber Weihnachtsmann! Und auch Dank allen Mitorganisatoren, die diesen Adventsmarkt zu einem wirklichen Erlebnis machten.
So kam man richtig in Stimmung und wir hoffen, dass diese lange bewahrt werden konnte. Mindestens bis zum Weihnachtsfest. Und mit einem kleinen Gedanken an den Ihlenfelder Adventsmarkt, konnte es eigentlich nur eines werden: Ein wundervolles, schönes Weihnachtsfest!!

Text: Gitta Richter

NEVERIN

mit dem Ortsteil Glocksin
Telefon: 039608 / 26 19 4

Einwohner gesamt: 1.033

Bürgermeister: Helmut Hesse (CDU)
1. Stellvertreter: Rüdiger Wink (CDU)
2. Stellvertreter: Franz Nebe (CDU)

Sprechzeiten: dienstags 14.00 - 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Neverin

Besinnlichkeit und Vergnügen im Dorfclub

Am 10. Dezember trafen sich die Skatfreunde zum 6. Turnier des Jahres 2016 im Dörphus. Ziel war es, mit möglichst vielen Punkten vorn zu landen, um am Tisch mit Preisen zugreifen zu dürfen. Dazu traten 27 Spieler an. Gut bekannte Namen stehen ganz oben auf der Erfolgsliste des Tages: Uwe Schulz (2257 P.), Willi Jacob (2170), Herbert Fassinger (2149).

Nachdem die reich gedeckte Tafel mit den Preisen des Turniertages abgeräumt war, warteten die Spieler auf die Ergebnisse der Pokalwertung. Stolz konnte Uwe Schulz den Wasserturmpokal für den besten Spieler der Neveriner Turniere des Jahres 2016 in Empfang nehmen. Seine Gesamtpunktzahl von 13331 Punkten war nicht zu toppen. Die Plätze belegten Helmut Frosch (10164) und Burkhard Stöhr (9829).

Im Dezember zogen Betriebe, die Gemeinde und die Vereine Bilanz und luden zu Weihnachtsfeiern ein. So auch in Neverin. Eine aktive Rolle spielten die Wiesensinger des Neveriner Dorfclubs. In guter Tradition nahmen sie an der Weihnachtsfeier der Senioren der Gemeinde teil und organisierten das Adventssingen. Am vierten Advent war die Neveriner Dorfkirche Treffpunkt zum gemeinsamen Singen. Weihnachtlich geschmückt, durch die Heizung etwas erwärmt, erwartete die Kirche ihre Besucher. Erfreulich viele Einwohner der Gemeinde fanden den Weg in die Kirche. Sie wurden vom Weihnachtsmann begrüßt und mit einer kleinen Nascherei beschert. Das gemeinsame Singen gestaltete sich dank der ausgeteilten Texte problemlos und unterhaltsam. Für eine angenehme Stimmung sorgten die diversen heißen Getränke mit den verschiedenen Geschmacksrichtungen von Tee, über Rum bis Grog und die leckeren Kekse und Gebäcke. Nach der Stärkung in der Pause war der Gesang scheinbar heller und lauter. Eine gelungene Einstimmung auf das Fest.

Die Mitglieder des Neveriner Dorfclubs feierten natürlich auch zünftig Weihnachten. Die Mitbringeparty bot wieder reichhaltige Kost für Gaumen und Magen. Zum Höhepunkt des Abends entwickelte sich, wie schon in den Vorjahren, das Wichteln! Das Besondere an diesem Abend war, dass diesmal nicht der Nikolaus die Pakete austeilte, sondern Frosti - der Schneemann! Er machte seine Sache hervorragend und bekam viel Lob für sein Einspringen. Es war wieder eine Gaudi, die Pakete auszupacken und die witzigen Texte zu hören. Der Spaß wurde erst komplett durch das Hin- und Herwechseln der Geschenke durch das Würfeln. Abgerundet wurde die Feier durch Gesang und Tanz.

Das Jahr fand am Silvesterabend mit einer zünftigen Party im KTO seinen Abschluss.

Text und Bild: Heiner Geppert

TROLLENHAGEN
mit den Ortsteilen Buchhof, Podewall, Hellfeld
Mobil: 0175 / 2 95 45 70
Mail: peter.enthaler@t-online.de
Einwohner gesamt: 880

Bürgermeister: Peter Enthaler (CDU)
1. Stellvertreter: Bodo Saß (CDU)
2. Stellvertreter: Walter Schöne (parteilos)
Sprechzeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat, 17.00–18.00 Uhr im Gemeindebüro Trollenhagen, Otto-Lilienthal-Str. 7
Änderungen werden per Aushang bekanntgemacht.

Die Trollenhagener und ihr Verein

Künst, Kultur & Leben e.V.

starteten gemeinsam in das neue Jahr.

Wie verabredet trafen die ersten Trollenhagener und weitere Vereinsmitglieder am frühen Abend im Gemeinehaus ein. Dort gab es zunächst die von Familie Krömer fachmännisch zubereitete Feuerzangenbowle zur Einstimmung. Das für Silvester unverzichtbare „Dinner for one“ steigerte nicht nur die gute Laune, sondern machte auch Appetit auf das vom „up to date“ und Vereinsmitgliedern liebevoll vorbereitete Buffet. Das Wetter meinte es gut mit den Anwesenden, so daß die wärmende Feuerschale und der Glühwein vor dem Gemeindehaus zum Gelingen des Abends beitrugen. Kurz nach dreiundzwanzig Uhr wurden die bereitgestellten Pechfackeln entzündet und unter der kundigen Führung von Lorenz Marten wurden noch unentschlossene Trollenhagener „eingesammelt“, um gemeinsam zur Dorfkirche zu ziehen. Hier hatten schon Frau Christa Drews und ihr Mann Arno aufgeschlossen und ließen um Mitternacht die Glocken das neue Jahr einläuten. Unter den Glocken stieß man auf das neue Jahr an und beste Wünsche wurden ausgetauscht. Nach dem Rückweg in das Gemeindehaus wurden dem alten Brauch entsprechend Pfannkuchen gegessen. Auch die deftige Mitternachtssuppe trug dazu bei, daß in den Morgenstunden eine rundum gelungene Veranstaltung zu Ende ging.

Hubert Goller assistiert fachgerecht bei der Feuerzangenbowle.

Lorenz Marten führt den Zug zur Kirche.

Foto links: Im Vorraum der Kirche, unter den Glocken, stieß man aufs neu Jahr an.

Künst, Kultur & Leben e.V.

Klönschnack im Januar

Mit dem Gyrokopter um die Welt?
am Mittwoch
den 25.01.2017
ab 15:00

Wie gewohnt bieten wir zu den bekannt günstigen Preisen Kaffee und Kuchen.

Außerdem ist es uns gelungen den symphatischen, geschäftsführenden Gesellschafter der Greif Air GmbH Trollenhagen Herrn Andreas Miksche für einen Vortrag über seine Reisen nach Dubai, China,und Bulgarien zu gewinnen.

Wir sehen Fotos und hören Informationen die begeistern!
Anmeldung nicht erforderlich, wäre aber nett: 01608238889

WULKENZIN
mit den Ortsteilen Neuendorf, Neu Rhäse
☎ 0172/9121608
Mail: blank-wulkenzin@t-online.de
Einwohner gesamt: 1.470

Bürgermeister: Sven Blank (Einzelbewerber)
1. Stellvertreter: Günter Wolter (Die Linke)
2. Stellvertreter: Rudolf Sieber (CDU)
Ehrenbürger: Heinz Tigges OT Neu Rhäse
Sprechzeiten: montags 17.00–18.00 Uhr im Gemeindezentrum Wulkenzin, Schulstr. 1

GEMEINSAM LEBEN IN NEUENDORF e.V.

In Neuendorf war schon Weihnachten!

Wochenlange Vorbereitungen, Absprachen und Treffen der Mitglieder des Vereins „Gemeinsam Leben in Neuendorf“ mit Unterstützern und Helfern haben sich gelohnt:
Der 6. Neuendorfer Weihnachtsmarkt am 1.Adventsonntag auf dem Gelände der „Alten Schäferei“ war ein voller Erfolg.
Nachdem am Vortag schon das Zelt, von den Mannen der Feuerwehr errichtet, mit Beleuchtung und Tannengrün bestückt worden war, der Tannenbaum aufgestellt, Tische und Bänke für die Kaffeegäste und die Basteltische ihren Platz gefunden hatten, wurde nun die Weihnachtsdekoration angebracht und alles für den Empfang der Gäste vorbereitet.
Damit hatten wir bis zur Eröffnung um 13:00 Uhr voll zu tun.
Dann war es soweit: Unser verantwortlicher Marktleiter Herr Kroll eröffnete mit einigen herzlichen Begrüßungsworten das Treiben. Der Weihnachtsmann mit einem großen Sack für die Kinder war auch gleich da und verteilte kleine rote Säckchen, liebevoll befüllt von Mitgliedern des Vereins.
Natürlich wurde die Losverkäuferin als erste bestürmt. Man wollte schließlich wenigstens einen der Preise der Tombola, gestiftet von vielen großzügigen Spendern, nicht nur von Neuendorfer Unternehmern und Privatpersonen, mit nach Hause nehmen.
Während die Kinder die Lose erwarben und die Preise in Empfang nahmen, konnten die Erwachsenen die Verkaufsstände erkunden und von den Vereinsmitgliedern gekochte Marmeladen, Gelees und Schmalz erwerben. Handarbeiten in Hardangertechnik, handgefertigte Weihnachtskarten, Weihnachtsdekoration, lustige Schneemänner und selbstgestrickte Socken sowie gedrechselte Mitbringsel konnte man erwerben. Auch der Buchbasar wurde gut besucht und viele fanden etwas Interessantes zum Mitnehmen. Die vielseitigen Angebote des „Krempel- Tempel“ weckten vielleicht bei manchem die Neugier zu einem Besuch in Kruckow.
Die Verfasserin war besonders begeistert von der Klöpplerin, die an ihrem Klöppelkissen wunderschöne zarte Weihnachtssterne und Engel in weiß, gold, grün und rot in fleißiger Handarbeit entstehen ließ.
Die drei Basteltische waren von den Kindern dicht umlagert. Vereinsmitglieder bastelten mit ihnen aus Papier himmlische Weihnachtssterne, lustige Wichtel und Zwerge. Einer von uns zeigte den Kindern, wie man Wassergläser mit verschiedenen Motiven graviert. Andere leiteten die Kinder bei der Arbeit mit dem Lötkolben an. Dabei wurden ausgestanzte Holzmotive wie Fuchs, Bär, Wolf und Wildschwein gestaltet. Die Kinder waren begeistert bei der Sache und stellten sich sehr geschickt an. So konnten sie dann das eine oder andere kleine Weihnachtsgeschenk für Eltern oder Großeltern mit nach Hause nehmen. Danke, liebe Vereinsmitglieder für diese tollen Beschäftigungsangebote und Ideen für unsere jüngsten Weihnachtsmarktbesucher.
Im Bastelraum konnten die Erwachsenen sich indessen auf dem Bildschirm Fotos aus dem Vereinsleben ansehen. Vielleicht bekommt ja doch der eine oder die andere Lust, am Vereinsleben teilzunehmen ?
Aber was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne Stollen und Kaffee und Kuchen ?
Der Riesenstollen von unserem Bäcker Kaddatz, aber auch der von den Vereinsmitgliedern gebackene Kuchen gingen reißend weg. Richtig gemütlich saßen die Gäste im Zelt an den geschmückten Tischen und verzehrten ihn genüßlich mit einem Becher Kaffee oder Glühwein.
Neuendorfer, Nachbarn und ihre Gäste nahmen sich Zeit für den einen oder anderen Schwatz.
Man konnte aber auch den einen oder die andere beobachten, wie sie mit ganzen Kuchenpacketen vondannen zogen, um den Kaffeetisch zu Hause damit zu bestücken. Denn für 0,50 EUR bekommt man das Stück Kuchen nur hier. Das haben wir uns eigentlich nicht so vorgestellt.
Für die Kinder gab es kostenlos frisch gebackene Waffeln.
Aber auch die Angebote der Mitarbeiter der „Alten Schäferei“ fanden ihre Abnehmer.
Danke auch Ihnen, auch für die Bereitstellung ihrer „Infrastruktur“.
Wer aber bei allen Besuchern für die beste vorweihnachtliche Stimmung sorgte, das waren die vier Bläser, die zweimal eine halbe Stunde wunderschöne Advents- und Weihnachtsmusik

zu Gehör brachten. Da wurde uns so richtig warm ums Herz. Wir sagten ihnen herzlichen Dank und luden sie gleich wieder für das nächste Jahr ein.
Um 17:00 Uhr war dann Schluß und alle packten beim Aufräumen mit an.
Nach kurzer Auswertung bei einem letzten Glühwein und einem vom Wirt spendierten Gläschen, einem Dankeschön an alle Beteiligten und dem Resümee, dass wir noch nie so viele Gäste hatten wie in diesem Jahr, trennten wir uns mit der Gewißheit: Gemeinsame Aktionen machen Spaß und schweißen zusammen.

Doris Burwitz
Roswitha Clüver

Danke für einen schönen Tag

Ein Höhepunkt für die Wulkenziner Senioren ist in jedem Jahr die Weihnachtsfeier der Gemeinde.
Am 9. Dezember 2016 war es dann wiedermal soweit. Im Sommer des vergangenen Jahres wurde der Veranstaltungsraum im Gemeindezentrum vergrößert, und das erwies sich als eine tolle Maßnahme. War es in den letzten Jahren immer ein wenig eng, so saßen in diesem Jahr alle der fast 100 Senioren sehr bequem. Die Frauen und Männer des Kulturvereins, um ihren langjährigen Leiter, Herrn Gädtke, hatten sich wie immer bei der Vorbereitung selbst übertroffen. Die Tische waren so liebevoll eingedeckt und alle waren von der anheimelnden, weihnachtlichen Atmosphäre eingefangen. Der Kuchen, wie so oft von der Bäckerei Kaddatz spendiert, mundete allen. Jeder fand auf seinem Platz ein hübsches, kleines Geschenk. Gemeinsam wurden unsere alte Weihnachtslieder gesungen und auch die Kinder aus dem Kindergarten machten allen viel Freude mit ihrem kleinen Programm.
Die Gläser auf den Tischen waren selten leer, dafür sorgten schon die Mitglieder des Kulturvereins, die um das Wohl der Rentnerinnen und Rentner besorgt waren. Auch der Bürgermeister, Herr Blank, war sich nicht zu schade, seine Senioren zu bedienen. Bei toller Musik von DJ Oli, der im Frack eine tolle Figur machte, schwangen viele das Tanzbein bis in die Abendstunden hinein.
Die Weihnachtsfeier 2016 war wieder einmal etwas Besonderes für die älteren Wulkenziner und sie werden sich gerne dran erinnern.
Vielen Dank an alle, die die Veranstaltung so toll gestalteten sagt im Namen aller Senioren Marie-Luise Beier

Allgemeine Informationen

Bekanntmachung über den Beginn der Managementplanung für Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete)

Durch Artikel 6 Absatz 1 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen) sind die Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft verpflichtet, für die besonderen Schutzgebiete die nötigen Erhaltungsmaßnahmen festzulegen, die den ökologischen Erfordernissen der natürlichen Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II, die in diesen Gebieten vorkommen, entsprechen. Diese Verpflichtung wird nach § 9 der Landesverordnung über die Natura 2000-Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern (Natura 2000-LVO M-V) durch die Aufstellung von Managementplänen erfüllt. In den Managementplänen werden für jedes Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung die Erhaltungsziele weiter konkretisiert und die notwendigen Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen zur Erreichung dieser Ziele festgelegt. Die Aufstellung der Managementpläne erfolgt unter Beteiligung der Betroffenen und der Öffentlichkeit. Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Mecklenburgische Seenplatte informiert als zuständige Fachbehörde für Naturschutz hiermit darüber, dass im 1. Quartal 2017 die Managementplanung für folgende FFH-Gebiete beginnt:

DE-Code	FFH-Gebiet	Flächenmäßig betroffene Ämter und Kommunen
2345-304	**Wald- und Keingewässerlandschaft zwischen Hohenmin und Podewal**	Amt Neverin Trollenhagen; Neddemin
2346-301	**Neuenkirchener und Neveriner Wald**	Amt Neverin Neuenkirchen; Neverin; Brunn; Neddemin; Staven

Im Rahmen der Planerarbeitung sind für ausgewählte Lebensräume und Arten Ortsbegehungen zur Bestandserhebung und ähnliche Arbeiten erforderlich. Bedienstete und Beauftragte der Naturschutzbehörden dürfen nach § 9 NatSchAG M-V zur Wahrnehmung dieser Aufgaben Grundstücke, mit Ausnahme von Wohngebäuden, betreten.
Um die Belange von in ihrer Zuständigkeit berührten Behörden und in ihren Interessen betroffenen Verbänden sowie relevanten Eigentümern und Nutzern berücksichtigen zu können, bitten wir um Unterstützung z. B. durch Weitergabe der Information über den Beginn der Managementplanung, die Bereitstellung planungsrelevanter Informationen und die fachliche Mitwirkung. Nähere Informationen zum FFH-Gebiet sowie zum Verfahrensablauf finden Sie auf der Internetseite des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte **(www.stalu-mecklenburgische-seenplatte.de**). Dort werden Ihnen die Ziele, Inhalte und der Zeitplan der Planung vorgestellt sowie Verfahrensbeauftragte als Ansprechpartner benannt.

Weihnachtskonzert 2016

Ein ganz besonderes Konzert erlebten die Gäste in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit in der neue friedländer gesamtschule. Zum 25. Mal trat der Chor unter der Leitung von Frau Gottlebe mit einem bunten Weihnachtsprogramm auf. Viele Schüler beteiligten sich aktiv in den vergangenen Jahren an diesen Konzerten, gestalteten sie immer zu einem Höhepunkt im jeweiligen Schuljahr. Deshalb erging zum Jubiläum eine Einladung an die ehemaligen Chorsänger, in diesem Jahr noch mal als Solist mitzuwirken oder per Videobotschaft Grüße zu übermitteln. Wir waren sehr erfreut, so viele Ehemalige auf der Bühne oder auf der Leinwand zu erleben. Wir danken euch und auch allen anderen Sängern für einen schönen Abend.

Chor
neue friedländer gesamtschule

Betrachtungen in der Winterpause

Eine Frauenliga Fußball im Landkreis gibt es in der laufenden Saison nicht.
In der vergangenen Spielsaison waren die Fußballerinnen vom TSV Friedland 1814 und die des SV Brunn noch Konkurrenten in der Kreisliga der Mecklenburgischen Seenplatte. Beide Mannschaften hatten als Handicap eine teils dünne Personaldecke, einschließlich Verletzungspech. Somit stiegen beide Teams zu Beginn der Saison 2016/2017 in der Kreisoberliga Vorpommern-Greifswald, als neu gegründete SG TSV Friedland 1814/SV Brunn, in den Spielbetrieb ein. Nach Absolvieren der ersten Halbserie zeigt sich, dass der Zusammenschluss beider Mannschaften zu einer Spielgemeinschaft zum gegenseitigen Vorteil verläuft. Was bisher fehlte war Spielkleidung mit dem aktuellen Namenszug. Quasi als Weihnachtsgeschenk gab es kurz vor dem 3. Advent einen Satz neue Trikots. Zur Freude aller Spielerinnen und ihres Trainers Hannes Schmidt ist darauf der neue Namenszug rückseitig unübersehbar aufgedruckt. Frau Karolin Schulz von der Barmer GEK als Trikotsponsor gilt dafür ein großer Dank. Am 2. April 2017 geht es dann neu eingekleidet in Spiele der Rückrunde. Zum Erstplatzierten sind es nur 4 Punkte Rückstand. Das zu korrigieren sollte keine unlösbare Aufgabe sein, zumal die TSV Frauen in den letzten

Jahren viermal hintereinander Meister wurden, dreimal in der Kreisoberliga und einmal in der Kreisliga. Also toi, toi, toi.

Petra Wolfgramm

Für Plattsnackers

Snack mal n`bäten platt,

Man wünscht sick allet Goode för dat niege Johr un denkt uk manchmal sihr giern an dat, wat so all wäst is, trüch. Jedereen von uns hofft, dat manchet bäder ward in`t niege Johr. Doch man is uk dankbor vör Vält. Ick mücht hüt uk ees Danke seggen an de Plattsnackers. Ick heff Se ja, in de oewer 10 Johr, in de ick all mit Se platt snack in`t Amtsblatt, von miene Plattsnackers ut Wulkenzin vertellt. Nu will ick Se de Damen un unsen eenzigen Herrn ees een bäten näger vörstellen.
Anfängen will ick mit Herrn Schuster. An un för sich hemm de Frugens ja dat Vörrecht, oewer bedenken Se, dat he dat mang uns 12 Frugens männichmol nich so licht hett. Also Herr Schuster is uns Musikus. Dat wier un is ümmer noch sien Hobby, näben de plattdüütsche Sprak. Siene Gitarr hett he ümmer mit dorbi un up unse Veranstaltungen gifft he den`n Ton an, wenn wi mit alle Lüüd de ollen plattdüütschen Leeder singen. Joachim is`n echten Niebramburger, hinner in de lütten Hüser, de dunnemals in de Sponholzer Straat stünnen, is he upwussen. Middlerwiel hett he een lütt Hüsung in Niegendörp.
De Öllst in uns Mitt is Fru Hinrich ut Nie Rhäs. Gisela is twor ruhig, oewer hett dorbi so`n richtigen drögen Humor un wenn wi ees een poor Riemels to`n Vördragen hemm, de so`n bäten unner de Gürtellinie(wie de Hochdüütsche so seggt) sünd, denn dröcht se dat, ohn mit de Wimper to zucken, vör.
Fru Ackermann wier väle Johrn Düütschlihrerin an uns School un nich toletzt deswägen, kann se so geföhlvull Gedichte upseggen un nich selten wischen sich de Tohürers ne lütt Tran ut de Oogen för Rührung. Mäkelborg is nich ehr Geburtsland, oewer ick kenn keenen Minschen, de unsen Landstrich so leeft wie Bärbel, un so eng mit Mäkelborg verbunnen is.
Dat Wulkenziner Urgestein is Fru Winkler. Wenn wi in uns Runn tosamen sitten un platt snacken, denn föllt ehr so oft een Erläwnis von früher in. Disse Erinnerungen an de früheren Tieden in uns Heimatdörp möchten wi nich missen un se gäben uns ümmer wedder Stoff för lütte Geschichten.
Eene, de du jeden Dach up de Feller odder in`n Busch rund üm Wulkenzin up ehreWannerungen begägnen kannst is Fru Biernath. Gerlind, de ut dat Demmier Land stammt, is ut uns Grupp nich mihr wech to denken un se hett uk so mannich lütt Erinnerung up Lager.
Fru Nitsche is de drütte Bärbel unner uns. As en Freeländer Kind is se mit plattdüütsch upwussen. Mögen de plattdüütschen Texte, de wi männichmol läasen uk noch so schwer sin Bärbel packt dat.
Un uk de Chefin von de Wulkenziner Iesdeel, Fru Raddatz, is ne plattdüütsche Diern. Ehr gelingt dat an allerbesten von uns all, lustige Saken ganz iernst vör to dragen. So wie se vör ehr Geschäft de goode Seel is, is se dat uk för uns Plattsnackers.
Noch ne Nie Rhäser Diern, Fru Kühn, hett Freud an de plattdüütsche Sprak. Uk se hett vält ut ehr Kinnertied to vertellen un dor gifft schon een poor Geschichten ut ehre Erinnerungen.
Väle Wulkenziner sünd all bi Fru Fröhlich in`n Kinnergorn gahn un up Grund dessen hett se sicker ehr schöne lude Stimm. Gudrun is würklich von jeden to verstahn un snackt so wie er dat Muul wussen is.
Uschi Doss is fast von Anfang an dorbi un ehr platt hett so`n lütten Inslag von dat Malchiner Platt, denn ut de Gägend stammt se her. Middlerwiel läft se oewer all good 40 Johr in Wulkenzin.
Wenn dat dorüm geht to helpen is uns Fru Tramp ümmer dor.
Uns Marianne hett een grootet Hart un nimmt Andeel an allet.
De plattdüütsche Sprak is ehr in Lapitz in de Weich leggt worn.
Dat jüngst Küken unner uns is Fru Rentner. Iris stammt ut Teterow un uk ehr Vöröllern hemm sich all mit de plattdüütsch Sprak befat. Se is uk Chefin von uns Bibliothek un in den`n Room drapen wi uns ümmer to`n Plattsnacken.
Un ick bün Fru Beier, de sich bi alle Plattsnackers ganz hartlich bedanken mücht. Denn se dragen
väl dorto bi, dat uns plattdüütsche Sprak nich ganz vergäten ward.
In de välen Johrn sünd wi uk ümmer neeger tosamen rückt un eener kann sich up den`n annern verlaten.
Ick dacht de Anfang von een nieget Johr is eenfach mal een Anlass „**Danke**“ to seggen, dat ji all de Plattsnackers tru bläben sünd oewer väle Johrn.
Villicht is dat för Se uk ees intressant to weeten, wat dat för Lüüd sünd, de sich Wulkenziner Plattsnackers nennen. Marie-Luise Beier

Marie-Luise Beier (Fünfte von rechts hat für ihre Plattsnacker Texte vorbereitet, die abwechseln gelesen, als Dialoge oder Sketche gesprochen werden. Foto: A. Brauns

,,De Wulkenziner Plattsnackers“ treffen sich nicht nur regelmäßig, um das Plattdeutsche zu pflegen, sie gehen auch jedes Jahr auf Reisen durch die Heimat. Foto: privat

Öffentliche Bekanntmachungen

der Ministerien, der Gerichte, des Landratsamtes, des Amtes Neverin und der Gemeinden, des Bauamtes sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Blatt 1 Jahresabschluss der Gemeinde Blankenhof für das Haushaltsjahr 2012
Blatt 1 Jahresabschluss der Gemeinde Brunn für das Haushaltsjahr 2012
Blatt 1 Bekanntmachung Gemeinde Neuenkirchen
Blatt 2 Jahresabschluss der Gemeinde Zirzow für das Haushaltsjahr 2012

Gemeinde Blankenhof

Bekanntmachung

Jahresabschluss der Gemeinde Blankenhof für das Haushaltsjahr 2012

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenhof hat auf ihrer Sitzung am 15.12.2016 den Jahresabschluss 2012 anerkannt. (Beschluss-Nr.: VO-40-ZDFi-2016-170)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenhof hat auf ihrer Sitzung am 15.12.2016 die Entlastung des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2012 erteilt.
(Beschluss-Nr.: VO-40-ZDFi-2016-171)

Entsprechend § 60 Absatz 6 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommerns (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011 S. 777) erfolgt hiermit die öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2012.
Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass der Jahresabschluss und die Erläuterungen während der Dienststunden im Fachbereich Zentrale Dienste und Finanzen des Amtes Neverin zur Einsichtnahme ausliegen.

Neverin, 2016-12-20

Müller
Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen

Gemeinde Brunn

Bekanntmachung

Jahresabschluss der Gemeinde Brunn für das Haushaltsjahr 2012

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brunn hat auf ihrer Sitzung am 13.12.2016 den Jahresabschluss 2012 anerkannt. (Beschluss-Nr.: VO-32-ZDFi-2016-239)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brunn hat auf ihrer Sitzung am 13.12.2016 die Entlastung des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2012 erteilt.
(Beschluss-Nr.: VO-32-ZDFi-2016-240)

Entsprechend § 60 Absatz 6 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommerns (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011 S. 777) erfolgt hiermit die öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2012.
Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass der Jahresabschluss und die Erläuterungen während der Dienststunden im Fachbereich Zentrale Dienste und Finanzen des Amtes Neverin zur Einsichtnahme ausliegen.

Neverin, 2016-12-16

Müller
Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen

Gemeinde Neuenkirchen

Gemeinde Neuenkirchen
Der Bürgermeister

Bekanntmachung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neuenkirchen hat mit Beschluss vom 08.11.2016 den Beschluss zur Aufhebung der Satzung über örtliche Bauvorschriften nach § 86 Abs. 1, 2 und 4 LBauO M-V zur äußeren Gestaltung der nicht überbauten Flächen der bebauten Grundstücke sowie für die Zulässigkeit, Art, Gestaltung und Höhen von Einfriedungen für den Ortskern des Ortsteiles Ihlenfeld - Teilbereich 1 und 2 für den nachfolgenden Geltungsbereich des Teilbereiches 1:

Gemarkung Ihlenfeld, Flur 3, Flurstücke 72/2, 73/6, 73//7 und teilweise Flurstück 74/2

gefasst.
Der Aufhebungsbereich ist in der Satzung farblich gekennzeichnet und Bestandteil des Beschlusses.
Der Geltungsbereich für das Flurstück 73/5, der Flur 3 in der Gemarkung Ihlenfeld wurde bereits mit Beschluss-Nr. 1112/2005 am 13.12.2005 aufgehoben
Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Teilaufhebung der Satzung in Kraft.
Jedermann kann die Satzung mit Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Satzung berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, beim Amt Neverin, Dorfstraße 36, 17039 Neverin in der Zeit

Dienstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:45 Uhr - 17:30 Uhr
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:30 Uhr
Freitag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr
einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln in der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.
Unbeachtlich werden demnach:

1. Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften.
2. Eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung und des Flächennutzungsplanes und
3. Nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

Wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der Verletzte oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs.4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn sie nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Horst Ritschel
Bürgermeister

Gemeinde Zirzow

Bekanntmachung

Jahresabschluss der Gemeinde Zirzow für das Haushaltsjahr 2012

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zirzow hat auf ihrer Sitzung am 17.11.2016 den Jahresabschluss 2012 anerkannt. (Beschluss-Nr.: VO-43-ZDFi-2016-106)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zirzow hat auf ihrer Sitzung am 17.11.2016 die Entlastung des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2012 erteilt.
(Beschluss-Nr.: VO-43-ZDFi-2016-107)

Entsprechend § 60 Absatz 6 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommerns (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011 S. 777) erfolgt hiermit die öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2012.
Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass der Jahresabschluss und die Erläuterungen während der Dienststunden im Fachbereich Zentrale Dienste und Finanzen des Amtes Neverin zur Einsichtnahme ausliegen.

Neverin, 2016-12-01

Müller
Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen